

Warum Resilienz?

Ein hohes Gut des Menschen ist seine Gesundheit. Positive Emotionen haben einen großen Anteil an ihrer Erhaltung (McCraty et al. 1995 u. a.). Sie wirken kräftehaltend und energiefördernd.

Das Ziel von TIR[®]

Stärkung der psychischen Widerstandsfähigkeit (Resilienz) durch Emotionsregulation. Angestrebte Effekte: Erhöhung der Stressresistenz, des Selbstwerts und des Lern- und Konzentrationsvermögens, aber auch die Reduktion negativer Körperempfindungen (z.B. Schmerz, Verspannung und andere Stress bedingte Zustände).



Tiergestützte Intervention in der Rehabilitation

Steckbrief



Dr. phil. Susan Schmidt
M.A. Sozialverhaltenswissenschaften
HeartMath[®] Licensed Coach/ Certified Trainer
Tellington-TTouch[®]-Practitioner –P2 (Hunde)
Fachkraft für tiergestützte Therapie, Pädagogik
und Fördermaßnahmen (ISAAT)
Motivational Interviewing (MI) –
Ausbildung: Quest Akademie
Mitglied im Berufsverband Tiergestützte Therapie,
Pädagogik und Fördermaßnahmen e.V.
Mitglied der Kursleitung/ Dozentin am Weiterbildungszentrum der
Alice-Salomon-Hochschule Berlin (ASH) – Zertifikatskurs:
Tiergestützte Therapie, Pädagogik und Fördermaßnahmen (ISAAT)

Emil
Vermutlich Entlebucher Senne-/Corgi-Mix, geboren ca. 1.4.2014
Lebendig, interessiert, lernt gern Neues, liebt Spiele und die Abwechslung mit Menschen und Hunden

Kontakt: Varziner Straße 9 - 12161 Berlin –
Tel. 0160 93 80 48 12
Email: susan.schmidt@tir-training.de - www.tir-training.de



emotionen in balance

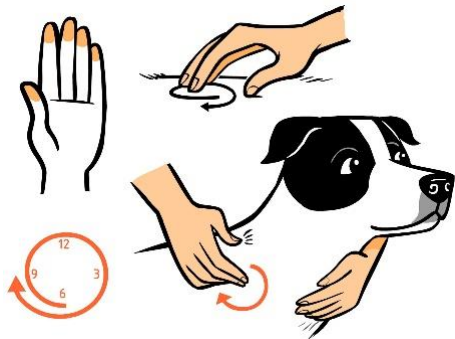


TIR[®] Methoden

Tellington-TTouch[®] Methode (Linda Tellington-Jones 1983)

Mit der direkten Einwirkung auf den Körper durch eine gezielte Berührungstechnik erfolgt eine positive Beeinflussung der Emotionen (bio-physische Entsprechung durch Veränderung der Peptidhormonproduktion, Pert 1985 u.a.) – bei minimaler Anforderung an die Konzentration.

Die verstärkte Ausschüttung von gesundheitsförderlichen Peptidhormonen (z.B. Oxytocin) geht einher mit einer Reduktion des Stresshormons Cortisol (u.a.). Diese Prozesse begünstigen den Abbau von negativen Emotionen – die im Gehirn um Kapazitäten konkurrieren – Kapazitäten, die für kognitive Prozesse oft dringend benötigt werden.



Zeichnungen mit freundlicher Genehmigung von Jetta Reis[®]



HeartMath[®] Methode (McCraty et al. 1995)

Ein evidenzbasierter Ansatz bestehend aus einer Kombination von besonderer Atmungstechnik und Mentaltraining (bewusstes Aufrufen von Emotionen) – Nutzung der bio-physischen Abhängigkeiten zwischen Atmung, Herzrhythmus, Herz-Hirn sowie dem autonomen Nervensystem (ANS). Verwendung eines Biofeedbacksystems, dem emWave[®] Pro, um sowohl diese Zusammenhänge sichtbar zu machen als auch die Trainingserfolge.

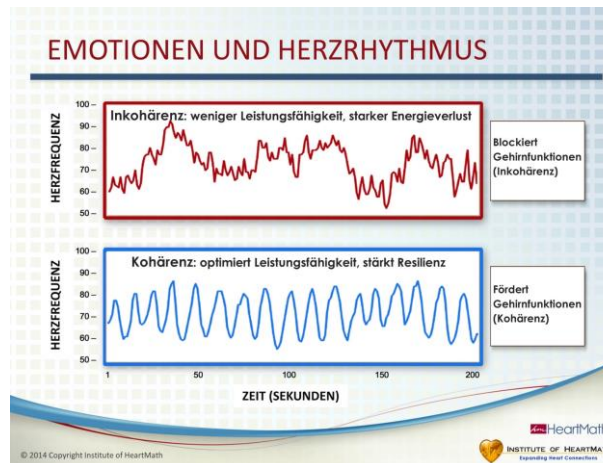


Abbildung mit freundlicher Genehmigung von HeartMath[®] Deutschland



Ergebnis



Gestärkte Resilienz, einhergehend mit einer Verbesserung der Emotionsregulation, messbar mit höheren Herzkohärenz-Werten, verbunden mit dem optimalen Zusammenspiel zwischen Para-Symphikus und Sympathikus – Indikatoren für unsere Gesundheit.

Diese und weitere Inhalte des TIR[®] TRAINING Methodenkoffers sind von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) – Spitzenverband – mit Weiterbildungspunkten für den Certified Disability Management Professional (CDMP) anerkannt.

Angebot

- Stressprävention
- Emotionsregulation (Angst, Aggression, Trauer)
- Schmerzarbeit
- Selbstsicherheitstraining
- Konzentration & Lernen/ Hyperaktivität
- Teambildende Seminare

Seminare / Einzelsitzungen
Vorträge / Psychoedukation